

Analoge Abschaltung Satellitensignal am 30.04.2012

Wann & warum wird abgeschaltet?

Was muss man Wissen und was ist zu tun?

Die Zukunft heißt digitale Fernsehübertragung! Wie schon im Jahre 2009, als die analog-digital Umstellung im terrestrischen Bereich vollzogen wurde, wird in naher Zukunft die Satellitenübertragung komplett digitalisiert. Die großen Medienanstalten werden bis spätestens 30.04.2012 ihre analoge Ausstrahlung einstellen. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt gibt es Programme, die nicht mehr analog, sondern nur noch digital über Satellit zu empfangen sind. Ein Grund für die Umstellung ist die geringere Übertragungskapazität bei gleichzeitig besserer Bild- und Tonqualität. Eine parallele Übertragung macht aus ökologischer Sicht keinen Sinn mehr.

Vorteile & Unterschiede analoger und digitaler Übertragung

Bei der digitalen Übertragung werden die Bild- und Tonsignale in gebündelter Form (komprimiert) übertragen. Das bietet den Sendern die Möglichkeit, mehrere Programme in einer Frequenz (bis zu 10 Programmen) zu übertragen. Dabei wird bei der analogen Technik pro Kanal eine Frequenz benötigt. Der analoge Empfang war deshalb auf ca. 50 Kanäle beschränkt. Bei der digitalen Übertragung auf Astra 19,2° Ost ist es zurzeit möglich, ca. 350 deutschsprachige Sender sowie ca. 200 Radiosender zu empfangen, Tendenz steigend. Die dadurch gewonnene Übertragungsbandbreite, kann dann z.B. für HDTV (High Definition Television) genutzt werden. Dies macht sich bei den bereits vorhandenen HD Sendern bemerkbar.

Wird am 30.04.2012 auf einmal abgeschaltet?

Der späteste Zeitpunkt für die Abschaltung ist der 30.04.2012. Es werden immer mehr Programme aus der analogen Senderliste wegfallen, die dann nur noch digital empfangbar sind. Die großen Medienanstalten wollen schrittweise bis spätestens 2012 ihre analogen Sender abschalten.

Was passiert nach dem 30.04.2012?

Der Fernseher bleibt schwarz.

Wie auch schon bei der Umstellung des analogen terr. Empfang, bleibt dann der Fernseher schwarz! Es ist dem Kunden dann nur noch per digitalen Empfang möglich, über einen dementsprechenden Receiver Programme zu empfangen. Betroffen sind alle Haushalte, die bis dahin nur einen analogen Receiver bzw. Empfang hatten.

Sind Kabelnetze davon betroffen? Ändert sich etwas?

Kunden mit einem Kabelanschluss sind davon erst mal nicht betroffen!

Entstehen Zusatzkosten in Form von Gebühren?

Beim Empfang der digitalen Free to Air Programme entstehen keine zusätzlichen Kosten! Außer bei Zusatzangeboten wie z. B. HD+ oder SKY wird ein kostenpflichtiges Abo des jeweiligen Anbieters benötigt.

Digitales Fernsehen

Vorteile und Zusatzangebote

Durch die Umstellung auf die digitale Ausstrahlung steht Ihnen eine große Anzahl von Zusatzangeboten wie z. B. dem EPG (Electronic Programm Guide) zur Verfügung. Damit ist es möglich, Informationen zu laufenden bzw. kommenden Sendungen zu erfahren, unter anderem die aktuelle Laufzeit sowie kurze Text-Informationen zur Sendung. Auch die Anzahl der empfangbaren Programme, nicht nur Fernsehsender sondern auch Radio, erhöht sich um ein Vielfaches in bester digitaler Qualität.

Gibt es weiterhin eine Videotextfunktion?

Den Videotext können Sie nach wie vor in alter Form nutzen!

Kann man bei digitalem Empfang auch HDTV (High Definition Television) empfangen?

Die Umstellung auf digital ist die Voraussetzung um HDTV empfangen zu können. Der Empfang von HDTV ist mit einem herkömmlichen digitalen Receiver nicht möglich, es wird ein spezieller HDTV Receiver benötigt. Durch die Auswahl des Receivers entscheiden Sie was empfangen werden soll - digital (SD) oder (HD) Qualität.

Was benötigt man, um in den Genuss von HDTV zu kommen?

Um HDTV Programme technisch einwandfrei und in bester HD-Qualität sehen zu können, benötigen Sie

ein Fernsehgerät das mit "HD Ready" oder "Full HD" Logo gekennzeichnet ist, sowie einen HDTV-Receiver. Achten Sie darauf, dass der HD-Receiver mit dem HD-Fernseher über ein HDMI-Anschlusskabel verbunden wird.

Ist der Empfang von HDTV an meinem Röhren Fernsehgerät möglich?

Nein. Auf Ihrem alten Röhren-Fernsehergerät ist die Darstellung von HDTV nicht möglich. Sollten Sie sich für den Kauf eines HD-Receivers entschließen, müssen Sie darauf achten, dass dieser einen analogen Ausgang in Form eines Scart-Anschlusses besitzt. Diesen Ausgang können Sie zur Übertragung des Bild- und Tones nutzen, nur nicht in HD-Qualität. Diese Anschlussart ist mit erheblich schlechterer Bild und Tonqualität verbunden.

Gibt es Fernsehgeräte, die einen digitalen und HDTV-Empfang ohne Receiver ermöglichen?

Eine Vielzahl der heutigen neuen Fernsehgeräte hat ein integrierter Receiver. Sie sollten bei der Auswahl darauf achten, was Sie empfangen möchten: digital (SD) oder gleich HDTV (DVB-S2).

Digitale Umrüstung

Was muss ich tun, um in den Genuss der digitalen Sender zu kommen?

Um herauszufinden ob Ihre Anlage digitale Sender empfangen kann, schließen Sie ihren digitalen Receiver an und starten Sie den Sendersuchlauf. Das Gerät sollte dann mehr als 50 Programme finden. Oder starten Sie auf ARD / ZDF den Videotext, rufen Seite 198 auf und Sie erhalten eine Anzeige, ob Sie digital oder analog empfangen.

Falls analog:

Als erstes benötigen Sie ein digitaltaugliches LNB, das sowohl Low und High Band Empfang ermöglicht. Gegebenenfalls benötigen Sie dann noch einen neuen Multischalter, falls dieser noch nicht digitaltauglich ist. Der Multischalter muss für den Empfang des Satelliten Astra 19,2° mindestens 4 verschiedene Eingänge haben. Eventuell muss Ihre Anlage neu justiert werden, da es vorkommen kann, dass man beim Tausch des LNBs die Antenne verstellt.

- 1x Vertikal/Low (V/L)
- 1x Vertikal/High (V/H)
- 1x Horizontal/Low (H/L)
- 1xHorizontal/High (H/H)
- terrestrischer Eingang 5-862MHz

Falls digital: Viel Spaß mit den neuen digitalen Sendern!

Was für unterschiedliche LNBs gibt es auf dem Markt?

- Universal Single: 1 Teilnehmer Mit diesem Typ LNB empfangen Sie das Low-Band sowie das High-Band und können direkt einen digitalen Receiver anschließen.
- Twin-LNB: 2 Teilnehmer Mit diesem Typ LNB empfangen Sie das Low-Band sowie das High-Band und können direkt zwei digitale Receiver anschließen.
- Quad-LNB: 4 Teilnehmer Mit diesem Typ LNB empfangen Sie das Low-Band sowie das High-Band und können direkt 4 digitale Receiver anschließen.
- Quattro-LNB: Mehr als 4 Teilnehmer. Mit diesem Typ LNB empfangen Sie alle 4 Ebenen der verschiedenen Frequenzbänder. Das heißt, Sie müssen einen Multischalter einsetzen.

Welchen Receiver benötige ich?

Geht jeder Receiver? Bei der Auswahl des Receivers sollten Sie sich Gedanken machen, welche Anforderungen für Sie wichtig sind. Wie beim analogen Sat-Empfang benötigen Sie beim digitalen Sat-Empfang an jedem Anschluss einen eigenen digitalen Receiver.

Der richtige Receiver muss diese vier Eigenschaften haben:

1. Digitaler FTA (Free to Air) Receiver Dieser Receiver empfängt alle frei empfangbaren Sender.

2. Receiver mit CI / CI+ (Common Interface) Mit diesem Receiver ist es möglich, mit dem richtigem Modul & Pay TV Karte, verschlüsselte Programme zu empfangen.
3. Receiver mit PVR (Personal Video Recorder) Funktion sind entweder mit einer integrierten Festplatte ausgerüstet oder ermöglichen den Anschluss einer externen Festplatte um Sendungen aufzeichnen zu können.
4. HDTV- Receiver (High Definition Television) Empfang von hochauflösendem Fernsehen besonders geeignet für LCD / LED und Plasma Fernsehgeräte.

Was muss alles erneuert werden? Brauche ich eine neue SAT-Anlage?

Generell "Nein" zu sagen wäre falsch. Ratsam wäre es, einen Fachhändler ihres Vertrauens um Rat zu bitten, der wiederum schnell erkennen kann, was zu ersetzen ist bzw. getauscht werden muss. Man kann keine generelle Aussage treffen, jede Anlage muss für sich überprüft werden.

Kann ich mein altes Röhrengerät und Videorecorder nach der Abschaltung weiter benutzen?

Sie können nach wie vor wie gewohnt Ihr altes Röhren Fernsehgerät bzw. ihren alten Videorecorder benutzen. Sie sollten nur drauf achten, dass der neue digitale Receiver einen analogen Ausgang in Form eines Scart-Anschlusses besitzt, damit Sie Ihre alten Geräte mit Ihrem Fernseher verbinden bzw. anschließen können.

ABKÜRZUNGEN schnell erklärt:

DVB - T Vorteile und Zusatzangebote

Durch die Umstellung auf die digitale Ausstrahlung steht Ihnen eine große Anzahl von Zusatzangeboten wie z. B. dem EPG (Electronic Program Guide) zur Verfügung. Damit ist es möglich, Informationen zu laufenden bzw. kommenden Sendungen zu erfahren, unter anderem die aktuelle Laufzeit sowie kurze Text-Informationen zur Sendung. Auch die Anzahl der empfangbaren Programme, nicht nur Fernsehsender sondern auch Radio, erhöht sich um ein Vielfaches in bester digitaler Qualität.

DVB - S Vorteile und Zusatzangebote

Hier brauchen Sie neben Schüssel und LNB einen Digitalreceiver für den Empfang. DVB-S ist die meistgenutzte DVB-Variante. Der Grund ist die große Bandbreite an Fernseh- und Rundfunkprogramme sowie der Zusatzdienste. Außerdem lassen sich verschiedene Satelliten ansteuern, etwa Astra oder Eutelsat. Ausländische Mitbürger können so ohne Probleme das Heimat-Programm empfangen. Der Empfang über eine Satelliten-Schüssel benötigt keine weiteren Voraussetzungen, wie etwa ein Kabelnetz bei DVB-C und verursacht auch keine laufenden Kosten - zwei weitere Vorteile für DVB-S.

DVB – S2 Vorteile und Zusatzangebote

Mit DVB-S2 ist bereits eine Weiterentwicklung am Start. Es soll eine bis zu 30 Prozent höhere Effizienz haben als das aktuelle DVB-S und eine verbesserte Codierung besitzen. Zurzeit befindet es sich in Begutachtung durch die zuständige ETSI. DVB-S2 wird für neue Übertragungsvarianten wie IP-basierte Dienste oder HDTV-Übertragungen genutzt. DVB-S2 erlaubt die Ausstrahlung zweier unabhängiger Transportströme auf einem Transponder. Parallele Übertragung eines Programms, etwa in HDTV-Auflösung und einer Standard-Auflösung, sind möglich.

DVB - C Vorteile und Zusatzangebote

Ein Vorteil von DVB-C ist die Rückkanal-Fähigkeit, die in manchen Ausbaugebieten vorhanden ist. Damit sind auch andere Dienste, etwa ein Internetanschluss, über die Kabelleitung möglich. Allerdings nur, wenn diese auch vom Betreiber angeboten werden. Kabel Deutschland bietet seinen Kunden einen Internetanschluss an, der sogar bis zu 5.600 kBit/s im Downstream hat. Allerdings kostet das Highspeed-Vergnügen auch relativ viel Geld. In Zukunft will Kabel Deutschland auch Telefonanschlüsse über die Leitung anbieten.

Fazit

DVB-C ist wegen der hohen Kosten kein Konkurrent zu DVB-T oder DVB-S. Das Digitalfernsehen über die Satschüssel bietet die meisten Programme und nur unwesentlich teurer bei der Anschaffung als das Überallfernsehen per Zimmerantenne. Letzteres könnte mit steigender Anzahl der Programme aber weiter an Bedeutung gewinnen. In Gebieten wo es aber nur wenige Sender gibt, die ihr Programm digital aussenden ist DVB-T keine Alternative.